

Neue OZ online 14.02.2013, 13:32

[drucken](#) [Fenster schliessen](#)

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/57849670/erste-bad-iburger-highland-games-ein-voller-erfolg>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 09.10.2011

Erste Bad Iburger Highland Games ein voller Erfolg

stek Bad Iburg

Bad Iburg. Wenn Männer in Röcken mit Baumstämmen werfen, große Steine von A nach B tragen und Gewichte in die Höhe werfen, oder es zumindest versuchen, dann kann es sich nur um eines handeln: die ersten Bad Iburger Highland Games! Was der „Lions Club Osnabrück Friedensreiter“ gemeinsam mit der Stadt Bad Iburg da auf die Beine gestellt hat, war ein großer Spaß für „Sportler“ und Publikum.



Ein Athlet der Highland Games beim Steinwurf auf der Schlosswiese in Bad Iburg unter dem kritischen Blick von Bürgermeister Drago Jurak (links). Foto: Gert Westdörp

21 Mannschaften mit jeweils fünf Athleten und einem Ersatzspieler traten in zehn Disziplinen gegeneinander an. „Tossing the caber“, „Barrel-Run“, „Sheaftoss“– alles keine Sportarten, die es bis zu Olympia schaffen werden. Aber ist es nicht auch viel amüsanter, einen Strohsack in die Höhe zu katapultieren, als sich selbst? Eben.

Die Mannschaften kamen aus dem gesamten Osnabrücker Land. Fast alle Kontrahenten erschienen in angemessener Gewandung, nämlich im Schottenrock. So auch Bürgermeister Drago Jurak, der mit Rats- und Verwaltungsmitgliedern im „Town-Hall-Clan“ kämpfte. „Wir haben seit Montag nur noch Nudeln gegessen und Guinness getrunken“, plauderte Jurak über die intensive Vorbereitungszeit: „Dazu zwölf Stunden Schlaf und möglichst wenig Bewegung, um keine Kalorien zu verbrauchen.“ Allerdings will man im nächsten Jahr etwas früher mit dem Trainingsprogramm beginnen, denn dieses Mal reichte es nur für Platz zwölf.

Der „Clan McMänner“ ist dagegen durchgehend fit. Die ehemalige Fußballmannschaft aus Glane hat sich aus Altersgründen dem Kegeln zugewandt. Beim „Caber-Slalom“, dem Slalomlauf mit einem Baumstamm unter dem Arm, profitierten die Männer vom jahrelangen Fußballtraining und legten eine Rekordzeit von 40,13 Sekunden hin. Der frühere Fußball-Coach Manfred „Männer“ Bernard war zufrieden mit seinen Jungs. Auch zwei Damen-Gruppen waren angetreten. Natürlich nicht zu den gleichen Bedingungen wie die männlichen Kollegen. Die Baumstämme, Fässer und Steine waren etwas leichter. Vom Wetter ließen sich die Athleten nicht abschrecken. Lediglich am Mittag wurden die Spiele kurzzeitig wegen Starkregens unterbrochen.

Am Schluss siegten die „OKE Highlander“ aus Hörstel vor den „KSS Drachenwächtern“ und dem „Clan der Vollpfosten“. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Kinder- und Jugendlichenberatung der Osnabrücker Krebsstiftung zugute.

Bürgermeister Jurak war begeistert von der Veranstaltung: „Das werden wir auf jeden Fall wiederholen.“ Die Schlosswiese hat übrigens ziemlich unter den Wettkämpfen gelitten. Jurak dazu: „Das wird sowieso neu gestaltet, da kommt eine Parkanlage hin.“

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.